

Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung 110-kV-Kabeltrasse Potsdam

Projekt

Technische Planung, Genehmigungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung für eine 110-kV-Kabeltrasse in offener Bauweise und mit mehreren Sonderbauwerken



Projektbeschreibung

Zwei Umspannwerke der EWP im Stadtgebiet Potsdam müssen mit einer 110-kV-Kabelstrecke (4.488 m) verbunden werden, um die Versorgungssicherheit bei Ausfall eines Umspannwerks aufrechterhalten zu können. Trassierung und Bauausführung wurden durch verschiedene topographische Randbedingungen (Kreuzung der Havel, sensible landwirtschaftlich genutzte Flächen, Waldbereiche und innerstädtische Straßen) erschwert.

Zusätzlich erfolgte die Mitlegung zweier 10-kV-Leerrohrtrassen bis Hermannswerder sowie einer 10-kV-Leerrohrtrasse bis zum GeoForschungsZentrum GFZ Potsdam.

Bereits bei der Trassierung wurden die Standorte der Muffenbauwerke mit geplant, um einen problemlosen Kabeleinzug bei Berücksichtigung optimaler „Cross-Bonding“-Kabelabschnitte zu ermöglichen.

Sonderbauwerke (Havel, Bahnkreuzung 7-Gleise Deutsche Bahn und S-Bahn) wurden in grabenloser Bauweise errichtet.

Auftraggeber

Energie- und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Leistungszeitraum

Juni 2013 – November 2015

Leistungsumfang

- Festlegung der (elektro-) technischen Randbedingungen
- Berechnung der thermischen Belastbarkeit
- Abstimmungen mit Behörden und Versorgungsunternehmen
- Erstellung von Lageplänen und Profilplänen
- Trassierung
- Genehmigungsplanung
- Erstellung Leistungsverzeichnisse und Angebotsauswertung
- Bauüberwachung
- Einholen Erlaubnis entsprechend der Bau- und Betriebsanweisung (Betra) der DB AG
- SiGeKo

